

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Entdeckung

Etlicher gemeiner Stel- len / Ränck vnd Griff / deren sich Of- fender in seiner Innzucht wider die Jesutter gebraucht.

Zwölfflich ist zu mercken / das ge-
waltig fundament / Grund vnd Für-
baw / darauff Offender sein ganze
Verantwortung vnd Prob seiner
schwären Anslag wider die Jesutter
steuret.

Zweyerley Weiß (sagter) sey ein ding zuprobieren / vnd etwas
auff einen zubeweisen. Die erste / nennen die Rhetores locos *ἀτέχων*
ἢ inartificiales, als wann man einen mit zweyen oder dreyen vnuer-
werflichen Zeugen vberweisen kan / daß er dieses oder jenes gethon / oder
geredt habe / oder da man eines bösen Menschen eigne mündliche Be-
kannntnuß hat / die er ohne vnd mit zwang gethon: oder da man ihm seyn
eigne Handschrift fürlegen kan. Die ander Weiß etwas auff einen zu-
beweisen / nennen die Rhetores locos *ἐντέχων ἢ artificiales*, als wann
man gleichwol nit kan vnparteyische Zeugen darstellen / mündliche oder
schriftliche Bekänntnussen darthün: Aber dennoch so starcke Anzeigun-
gen vnd Vermütungen vorhanden seyn / daß verständige ehrlliche Leuth
ein solche beklagte Person nit können für vnschuldig halten.

Offender hebe
hoch auff / last
aber fein ges-
mach nider.

Ich het schier
gelacht.
Spectatum ad-
missi risum te-
neatis amici.

Wer hat das vorhin nit gewist / als man die Rhe-
thoricam studieret? Da hat man aber auch gelernet /
(vnd da fassen wir schon den Lugenander / wil er
anderst nit vnehlich vnd gescholten bleiben) daß die
B Stell